

Der alltägliche Schulwahnsinn bei den Chaoten

Chaosklasse voraus

Von Shout_of_pain_baka

Kapitel 8: Alles wird gut?

Alles wird gut?

~Itachis Sicht~

Nach dieser kleinen verwirrenden Streitigkeiten in den letzten Tagen, war wieder etwas Ruhe eingekehrt im Hauptquartier. Naruto nahm die Führung Amegakures gänzlich auf sich und Pain ... naja er wird weiterhin Akatsukis brutaler Leader sein. Aber so war er eben zum Glück arbeitet er gut mit Naruto zusammen und nun waren wir im Pack Stress. Akatsuki würde nach Amegakure ziehen. Ein trauriges Land es weint pausenlos. Trotzdem war es sehr schön wie ich zugeben muss.

„Itachi? Bist du fertig? Die anderen warten schon!“

„Ja ich bin sofort bei euch meine Kirsche.“

Sakura ist nun meine feste Freundin und das macht mich stolz. Sie ist wunderschön und stark. Selbst wenn ich den Uchiha Clan damals auslöschte, so würde ich gern Nachkommen in die Welt setzen. Vorausgesetzt sie ist die Mutter. Auf den Titel Onkel kann ich ja lange warten immerhin ist mein Bruder schwul ...

Als ich dann endlich unten bei den anderen ankam seufzten sie alle erleichtert auf und setzten uns in Bewegung. Kurz darauf nahm ich Sakuras Hand und küsste sie vorsichtig aufs Haar als wollte ich sie nicht kaputt machen. Ein Stück liefen wir so bis ich fremdes Chakra spürte und nicht nur ich spürte es. Die anderen genauso und im nächsten Moment standen da Nukenins vor uns. Sie wollen stärker sein als Akatsuki. Augenrollend stellte ich unser Gepäck ab und wartete auf den ersten Angriff. Sie wollten zuerst die Frauen angreifen doch da haben sie wirklich Pech gehabt wie beschützten Sie, ich aktivierte mein Sharingan und es entfachte ein Kampf der über mehrere Stunden ging. Doch letztendlich konnten wir sie besiegen und so gingen wir nach kurzer Verschnaufpause weiter bis wir in Amegakure ankamen bereits bis auf die Haut nass vom Regen doch es interessierte uns nicht mal. Wir waren kaputt vom Kampf und ich hatte das Gefühl das meine Augen zerspringen würden. Ich sah nur noch sehr schlecht und das Sharingan schmerzte.

Als wir alles ausgepackt haben setzte ich mich seufzend auf mein Bett und Sakura kam sofort zu mir.

„Was ist los? Ist es wegen deinen Augen?“

Frage sie besorgt was ich nur abnicken konnte. Meine Augen sind die reinste Qual.

„Ich glaube ich kann dir helfen du musst nur ruhig liegen bleiben.“

Kurz sah ich sie ungläubig an legte mich dann aber auf das Bett und bettete meinen Kopf in Sakuras Schoß. Ihre Wärme tat mir wirklich ungemein gut.

Ich starrte die ganze Zeit über an die decke und Sakura fing an ihr normales Heiljutsu zu verwenden doch dann leuchtete sie zart rosa. Nach sicherlich 5 Stunden war sie dann fertig und lächelte süß. Kurzerhand zog ich sie an mich und ich legte meine Lippen auf Ihre um die sanft zu küssen.

„Danke...“

Murmelte ich leise in den Kuss ehe wir langsam in das Gefühl tiefster Vertrautheit zu fallen.

Am nächsten Morgen wachten wir wieder auf eng ineinander verschlungen und zum ersten Mal konnte ich sie Haarscharf sehen was mich verwunderte doch gleichzeitig glücklich machte. Ganz sanft strich ich Ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und genau in diesem Moment öffnete sie ihre Augen und ich konnte ihre Augen eindringlich betrachten, diese Smaragdgrünen Augen unterbrochen durch sanfte hellere grün Töne.

„Itachi?“

Erst als sie vor meinen Augen schnipst erwachte ich aus meinem Staunen, ja sie war perfekt für ihn.

„Guten Morgen meine Kirsche.“

Begrüßte ich sie sanft und gab ihr einen Kuss den sie nur zu gern erwiderte. Doch unsere schöne Ruhe war schon wieder vorbei als ein blauer Fisch durch die Tür gestürmt kam und scheinbar etwas suchte. Mein Blick verriet Kisame alles und so verschwand er genauso schnell wie er gekommen war. Komisch. Das halbe Hauptquartier scheint irgendwas zu suchen ... nur was?

„Ich hol uns Frühstück und schau mal was die Idioten für ein Problem haben ja?“

Meinte ich sanft und stand dann auf. Bevor ich aus der Tür ging zog ich mir noch etwas über und holte das Frühstück. Keine Ahnung was da los war. Aus Pains Zimmer kamen nur laute Stimmen und alle anderen rannten hier rum und suchten überall.

Seufzend begab ich mich wieder in das Zimmer von Sakura und mir doch als ich durch die Tür kam... war sie spurlos verschwunden nur ein Fenster war offen. Jetzt weiß ich was sie wohl suchen.

„Sakura!“

Rief ich nach draußen doch es kam keine Antwort. Wutgeladen schlug ich mit meiner Faust gegen die Wand und lief dann doch zu dem noch immer schreienden Pain. Als ich dort reinkam erntete ich böse Blicke doch das interessiert mich nicht.

„Sakura ist weg.“

Ich sah wie Pains Augen sich weiteten und wie er dann auf seinen Schreibtisch schlug Sodas dieser in zwei Hälften geteilt war.

„Konan und Ino auch. Die Frauen dürfen ab jetzt nicht mehr ohne Begleitung sein verstanden?! Und die, die können suchen die Vermissten.“

Ordnete unser Leader an. Die einzige Frage die mir in den Kopf kam war: Wo ist Sakura?

